

Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Verbandsgemeinderates

Sitzungsdatum:	Donnerstag, den 16.09.2021
Beginn:	18:30 Uhr
Ende	21:15 Uhr
Ort, Raum:	06311 Helbra, Thomas-Müntzer-Straße 2, Saal im "Landgasthaus Zur Sonne"

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Uwe Tempelhof

Mitglieder

Herr Gerhard Blume

Herr Norbert Born

Herr Alfred Böttge

Herr Jürgen Colawo

Herr Bernhard Fleischer

Herr Matthias Klenner

Herr Steffen Leder

Herr Frank Ochsner

Herr Karsten Patz

Herr René Sommer

Herr Gunter Wakan

Herr Uwe Wischalla

Herr Uwe Wollny

Herr Gerd Wyszkowski

Herr Andreas Zinke

Verwaltungsbedienstete

Herr Lars Hesse

Frau Sabine Rathmann

Frau Claudia Renner

Herr Meinolf Thorak

Gäste

Herr Personalrat Uwe Reiche

Herr Bernd Skrypek

Abwesend:

Mitglieder

Herr Michael Ahlig

Herr Walter Kampa

Herr Helmut Neuweger

Herr Lars Rose

Herr Detlef Schade

Herr Thomas Stock

Herr André Strobach

Gäste

Herr Mario Zanirato

Protokoll:

zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Der **Vorsitzende** eröffnete die Sitzung um 18:30 Uhr und begrüßte alle anwesenden Gemeinderäte, sowie die anwesenden Einwohner und Mitarbeiter der Verwaltung.

Die Sitzungsunterlagen gingen allen fristgerecht zu. Der **Vorsitzende** stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest. Mit 16 Gemeinderäten zu Sitzungsbeginn war der Verbandsgemeinderat beschlussfähig.

zu 2 **Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Änderungsanträge zur Tagesordnung lagen vor.

Folgende Änderungsanträge lagen vor:

1. **Herr Wischalla** forderte den TOP 9 von der Tagesordnung abzusetzen, denn zu diesem sollten sich die Gemeinden erst positionieren.
Herr Born schlug vor, den TOP 9 auf der Tagesordnung zu belassen und ihn dann eventuell in den Ausschuss zu verschieben oder zurückzuziehen.
Die Gemeinderäte stimmten Herrn Born zu, den TOP9 auf der Tagesordnung zu lassen.
2. **Herr Wakan** forderte, den TOP 12 und den TOP 18 zusammen zu legen.
Der **Vorsitzende** beantwortete hierzu, dass es nicht möglich ist, weil der eine TOP im öffentlichen und der an der TOP im nicht öffentlichen Teil der Tagesordnung stehen.

Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form festgestellt.

zu 3 **Entscheidung über Einwendungen und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Verbandsgemeinderates vom 15.07.2021**

Ausführungen und Diskussion:

Anmerkungen zu letzten Niederschrift von **Herrn Wakan**:

1. zu TOP 6 Punkt 14.
 - **Herr Wakan forderte die Unterlagen „Modellregion“ vom Landkreis zum Projekt der Verkehrsgesellschaft an.**

Er hat diesbezüglich keine Unterlagen erhalten und fordert diese nochmals an.

2. zu TOP 15 Punkt 2. Absatz 2

- **Herr Wakan** fragte nach, wann er die Aufstellung der Dachflächen für Photovoltaik (Verbandsgemeinde) und die dazugehörige Priorisierung zur Verfügung stehen. ...

Er hat diesbezüglich keine Unterlagen erhalten und fordert diese nochmals an.

Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung vom 15.07.2021 wurden nicht geltend ge-

macht.

Die Niederschrift ist somit genehmigt.

zu 4 Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse

Herr Born gab die Beschlüsse des Verbandsgemeinderates aus der Sitzung vom 15.07.2021 bekannt:

Öffentlicher Teil:

1. Nachtragshaushaltssatzung 2021

Vorlage: VBG/BV/126/2021

Der Beschluss wurde mehrheitlich gefasst.

Abberufung aus der Funktion Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Klostermansfeld

Vorlage: VBG/BV/128/2021

Kameraden Frank Ochsner aus dem Ehrenbeamtenverhältnis des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Klostermansfeld abberufen.

Der Beschluss wurde mehrheitlich gefasst.

Abberufung aus der Funktion stellvertretender Gemeindeführer

Vorlage: VBG/BV/129/2021

Kameraden Frank Ochsner aus dem Ehrenbeamtenverhältnis für die Funktion des stellvertretenden Gemeindeführers abberufen.

Der Beschluss wurde mehrheitlich gefasst.

Grundsatzbeschluss Planungsleistung für die Errichtung eines neuen Nebengebäudes GS KLM

Vorlage: VBG/BV/130/2021

Der Beschluss wurde mehrheitlich gefasst.

Grundsatzbeschluss Planungsleistung für die Erweiterung der GS AHL

Vorlage: VBG/BV/131/2021

Der Beschluss wurde mehrheitlich gefasst.

Grundsatzbeschluss Planung Erweiterung Spielplatz GS AHL

Vorlage: VBG/BV/132/2021

Der Beschluss wurde mehrheitlich gefasst.

Annahme einer Sachspende

Vorlage: VBG/BV/134/2021

Annahme einer Sachspende durch den Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Helbra e.V., zweckgebunden für die Ortsfeuerwehr Helbra.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Nichtöffentlicher Teil:

Einstellung Staatlich anerkannter Erzieher (m/w/d) - zweckbefristete Einstellung

Vorlage: VBG/BV/133/2021

Der Beschlussvorlage wurde zugestimmt.

Beförderung

Vorlage: VBG/BV/127/2021

Der Beschlussvorlage wurde zugestimmt.

3. Gesellschafterversammlung der MIDEWA

Termin 08.10.2021 in Merseburg
Einladung erfolgt noch

4. Vorgespräch Gesellschafterversammlung der MIDEWA

Termin 28.09.2021 in Helbra Sitzungszimmer der Verwaltung
(Mail von Hr. Born folgt noch)

5. "Innovationsforum Energie"

Termin 15.10.2021 von 9.00 – 12.00 Uhr
in Benndorf im Hof der Gewerke – Konferenzraum

6. Vorberaterung Haushaltsplanung 2022

Termin 02.11.2021 um 16:00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Helbra

zu 8 Bericht aus den Zweckverbänden Wasser und Abwasser

➤ **MIDEWA**
- **Herr Skrypek**

Herrn Skrypek führte wesentliche Diskussionspunkte an:

- brisant, wenn keine neuen Konzessionsverträge vorgelegt werden können
- Merseburg will aus dem Vertrag aussteigen
- Europaweite Ausschreibung der Beteiligung in einer Betriebsgesellschaft für die nächsten Jahre erfolgte
- ein neues Verfahren soll erarbeitet werden
- MIDEWA soll in dieser Form erhalten bleiben, damit der Wasserpreis stabil gehalten werden kann, aber es bedarf hierfür eines starken Partners, die Veolia soll sich beteiligen
- und die Stadtwerke zeigten kein Interesse an einem Anschluss
- Löschwasser soll in Konzessionsvertrag aufgenommen werden
- das Verfahren wird am 08.10.2021 zur Gesellschafterversammlung erklärt

➤ **Wasserverband Südharz**
- **Herr Skrypek**

Herrn Skrypek informierte wie folgt:

- der Wasserverband will sich in Bezug auf das Einzugsgebiet vergrößern
- eine Kalkulation für neue Bereiche wird es geben
- die Satzungsänderung hinsichtlich der 50 % Mehrheit soll besprochen werden
- eine Ausschreibung für neue Geschäftsführung soll erfolgen

➤ **AZV Eisleben - Süßer See**
- **Herr Tempelhof**

Herrn Tempelhof informierte wie folgt:

- keine Probleme bei der Baumaßnahme in Helbra (Niederschlagswasser)
- Einwohnerinformationen haben 2 mal im Sonnensaal in Helbra stattgefunden
- Bauarbeiten in der Klosterstraße (Eisleben) verzögern sich, da ein alter Kanal gefunden wurde

- Aseleben Abschlagsbauwerk für Mischwassersystem, hierbei tritt bei Starkregen viel Wasser in den Süßen See, was jetzt zum Unmut der Bevölkerung führt, eine Änderung ist erforderlich

➤ **AZV „Wipper-Schlenze“**
- **Herr Tempelhof**

Herr Tempelhof berichtete wie folgt:

- Grundsteinlegung für den Erweiterungsbau hat stattgefunden.
- nächste Sitzung ist für den 30.09.2021 angesetzt

zu 9 Alternativflächenprüfung zu Standorten für Freiflächenphotovoltaikanlagen
Vorlage: VBG/BV/117/2021

Herr Hesse erläuterte die Beschlussvorlage. Er erklärte die Notwendigkeit dieser Prüfung. Die Verbandsgemeinde hat seit 2017 ein rechtswirksamer FNP. Im damals durchgeführten Verfahren ist keine detaillierte Alternativfreiflächenprüfung (für PV-Anlagen) durchgeführt worden. Innerhalb der Verbandsgemeinde gab es bisher keine umfassende Prüfung möglicher Standorte. Die Verwaltung der Verbandsgemeinde beabsichtigt zur raumordnerischen Steuerung von PV-Anlagen daher eine Alternativfreiflächenprüfung im Gebiet der Verbandsgemeinde durchzuführen - was auch den Vorgaben der Regionalentwicklung im REP Halle Saale entspricht. Im Prozess sollen dabei die jeweiligen kommunalen Belange berücksichtigt werden. Das Planungsbüro geht in jede Gemeinde zur Meinungsbildung.

Ausführungen und Diskussion:

Herr Tempelhof fragte nach einer Alternative zu dieser Prüfung. Er sieht keine Notwendigkeit in seiner Gemeinde (KLM), Acker in Photovoltaikflächen umzuwandeln. Er machte den Vorschlag, jede Gemeinde gibt eine Begründung zur Durchführung der Prüfung ab und dann wird das Thema nochmals im Verbandsgemeinderat besprochen. Der verbindliche FNP ist zu bedenken, erwähnte er. Anknüpfend sprach er lange Planungsverfahren in anderen Orten an und ist der Meinung, bevor Geld ausgegeben wird, sollten die Voraussetzungen geprüft werden.

Herr Ochsner wollte wissen, ob es die Möglichkeit gibt einzelne Gemeinden nicht zu prüfen. In einzelnen Gemeinden ist die Notwendigkeit nicht gegeben, da es eventuell keine geeigneten Flächen oder bereits schon Anlagen vorhanden sind. Er schlug eine Beschlussfassung in jeder Gemeinde, diesbezüglich vor. Für Klostermansfeld ist eine solche Prüfung, seiner Meinung nach unnötig.

Herrn Klenner störten hierbei die hohen Planungskosten.

Herr Blume berichtete von einigen herumgehenden Firmen die nur große Flächen für Photovoltaik suchen um höchste Profite zu erzielen. Er findet dieses Glückrittertum verwerflich, wenn so wertvolle Ackerflächen verloren gehen.

Herr Böttge berichtete von zahlreichen Anfragen zu PV-Anlagen, welche an die Gemeinde Helbra gerichtet waren. Er erwähnte den größer werdenden Druck hinsichtlich des Kohleausstieges. Er schlägt Haldenflächen als eine Alternative zu Ackerflächen vor und kann sich vorstellen diese Haldenflächen in eine Auswahlliste für PV-Anlagen aufzunehmen.

Herr Wischalla fragte zur Wertigkeit des Prüfungsschreibens und der Meinung der Gemeinde nach. Ihm wurde geantwortet, die Ansichten der Gemeinde sind hierbei höherwertiger.

Herr Patz hatte auch eine ablehnenden Haltung zur Prüfung für die Gemeinde Ahlsdorf.

Herr Wyszkowski sprach sich auch für eine Interessenprüfung im Einzelfall aus.

Herr Zinke sagte, der FNP ist jetzt 7 Jahre alt und neue Ideen können demzufolge nicht enthalten sein. Er sagte, es ist zu prüfen, welche Flächen grundsätzlich geeignet sind. Wir sollten an die Zukunft und die Kinder denken und auch neue Wege gehen, bemerkte er. Für Veränderungen müsste der FNP wieder angefasst werden, sagte er.

Herr Thorak gab zu bedenken, das Planungsrecht nicht außer Acht zu lassen. Die Prüfung soll im Rahmen der Gleichbehandlung erfolgen. Die Gemeinde Helbra hat den B-Plan abgeändert und die B-Pläne der anderen Gemeinden müssten überprüft werden, leitete er ab.

Herr Hesse erläuterte abermals zur geplanten Freiflächenprüfung. In diesem Zusammenhang erläuterte er, dass es nicht geplant sei nutzbare Ackerflächen für PV-Anlagen vor zuhalten, sondern alternative Flächen zu finden. Er weist darauf hin, dass etwaige Einzelplanungen in den Gemeinden höhere Planungskosten verursachen können.

Herr Hesse wird für jede Kommune eine Vorlage zum Sachverhalt formulieren.

Beratungsergebnis:

Herr Born zog den Beschlussvorschlag zurück.

Nachfolgender Beschlussvorschlag wurde vertagt.

Zurückgestellter Beschlussvorschlag:

Der Verbandsgemeinderat Mansfelder Grund-Helbra beschließt eine Alternativfreiflächenprüfung – für Photovoltaikfreiflächenanlagen – im Gebiet der Verbandsgemeinde durchzuführen. Er beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung dieses Verfahrens.

zu 10 Überplanmäßige Ausgabe- Um-/Neubau Büroräume Verwaltungsgebäude Vorlage: VBG/BV/141/2021

Herr Born erläuterte die Beschlussvorlage und erklärte die Notwendigkeit dieser Lösung für die Zukunft, um den Arbeitsschutz und der Sorgfaltspflicht gegenüber der Mitarbeiter*innen sicherzustellen.

Herr Ochsner fragte zur Verkabelung des Gesamtgebäudes nach.

Frau Renner antwortete, die Kosten dieser Verkabelungen werden im Haushalt 2022 berücksichtigt werden. Bezüglich der Verschattungsanlagen für die neuen Büros kommen 2021 nochmals Mehrkosten in Höhe von rund 20.000,00 €.

Herr Wischalla wollte wissen wie viele Mitarbeiter aufgrund erhöhter Radonmessengerwerte aus dem Kellergeschoss umgesetzt werden.

Herr Born erklärte, es werden 11 Arbeitnehmer umgesetzt.

Diskussions- bzw. Informationsbedarf bestand weiter nicht. Nachfolgender Beschluss wurde mehrheitlich gefasst.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat Mansfelder Grund-Helbra beschließt die überplanmäßige Ausgabe für die Baumaßnahme Um-/Neubau von Büroräumen im Erdgeschoss sowie 1. Obergeschoss.

Abstimmungsergebnis:

anwesend	:	16
dafür	:	12
dagegen	:	0
Enthaltung	:	4
Mitwirkungsverbot gem. § 33 KVG LSA	:	0

**zu 11 Annahme einer Sachspende
Vorlage: VBG/BV/136/2021**

Herr Patz hat aufgrund vom Mitwirkungsverbot, nicht an der Abstimmung teilgenommen.

Frau Renner erläuterte die Beschlussvorlage und die Zweckmäßigkeit der Spende für die Ortsfeuerwehr Ahlsdorf.

Diskussions- bzw. Informationsbedarf bestand weiter nicht. Nachfolgender Beschluss wurde.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat beschließt die Annahme einer Sachspende durch den Förderverein der Ortsfeuerwehr Ahlsdorf e.V. zum Restbuchwert in Höhe von 4.207,85 EUR zweckgebunden für die Ortsfeuerwehr Ahlsdorf.

Abstimmungsergebnis:

anwesend	:	16
dafür	:	15
dagegen	:	0
Enthaltung	:	0
Mitwirkungsverbot gem. § 33 KVG LSA	:	1

**zu 12 Annahme einer Spende
Vorlage: VBG/BV/143/2021**

Herr Born informierte zur Beschlussvorlage. Die Spende soll zweckgebunden für die Installation von Luftfiltern verwendet werden.

Herr Wakan fand die Spendenbereitschaft der Firma sehr gut, kann aber nicht darüber abstimmen, wenn ihm der Inhalt und die Fördermittel nicht bekannt sind. **Herr Born** gab ihm hierzu Erläuterungen.

Herr Zinke bat um Abstimmung zur Spendenannahme, da der Fördermittelantrag nichts mit der Spendenannahme zu tun hat.

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat beschließt, der Annahme der Spende durch die Firma NIMEX NE-Metall GmbH in Höhe von 20.000,00 € zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

anwesend	:	16
dafür	:	16
dagegen	:	0
Enthaltung	:	0
Mitwirkungsverbot gem. § 33 KVG LSA	:	0

**zu 13 Finanzielle Beteiligung nach § 12b KiföG
Vorlage: VBG/BV/144/2021**

Frau Renner erläuterte die Vorlage. Durch neu verhandelte Platzkosten müssen im Haushaltsjahr 2021 Mittel in Höhe von 60.000,00 € überplanmäßig zur Verfügung gestellt werden. Die Deckung dieser Mittel erfolgt durch Einsparungen.

Herr Tempelhof fragte zur Zusammensetzung der Mittel in Höhe von 60.000,00 € nach.

Frau Renner antwortete hierzu, das die Kalkulation im Amt vorliegen.

Diskussions- bzw. Informationsbedarf bestand weiter nicht. Nachfolgender Beschluss wurde mehrheitlich gefasst.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat beschließt überplanmäßig Mittel in Höhe von 60.000,00 € für die finanzielle Beteiligung der Verbandsgemeinde nach § 12b KiFöG bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis:

anwesend	:	16
dafür	:	12
dagegen	:	0
Enthaltung	:	4
Mitwirkungsverbot gem. § 33 KVG LSA	:	0

**zu 14 Auflösung Akteneinsichtsausschuss
Vorlage: VBG/BV/140/2021**

Frau Renner zeigte auf, dass der vorübergehende Akteneinsichtsausschuss derzeit nicht mehr nötig ist. Man könnte ihn aber jederzeit bei Bedarf wieder neu bilden.

Herr Tempelhof war nicht ihrer Meinung und sagte man sollte diesen Ausschuss bestehen lassen so lange das Verfahren nicht beendet ist.

Herr Wakan bat um Vorstellung der Ergebnisse des Ausschusses durch den Ausschussvorsitzenden.

Herr Patz war der Meinung den Ausschuss rückwirkend aufzulösen, da dieser nur 2 Sitzungen abgehalten habe und dadurch viel Geld ausgegeben wurde.

Herr Ochsner schlug vor, für das weitere Verfahren eine Arbeitsgruppe zu bilden.

- **Herr Wyzkowski** forderte einen **Abschlussbericht** vom Ausschussvorsitzenden an.

Diskussions- bzw. Informationsbedarf bestand weiter nicht. Nachfolgender Beschluss wurde mehrheitlich gefasst.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat beschließt die Auflösung des vorübergehend gebildeten Akteneinsichtsausschuss.

Abstimmungsergebnis:

anwesend	:	16
dafür	:	14
dagegen	:	1
Enthaltung	:	1
Mitwirkungsverbot gem. § 33 KVG LSA	:	0

**zu 15 Konsolidierung Amtliches Bekanntmachungsblatt
Vorlage: VBG/MV/137/2021**

Ausführungen und Diskussion:

Herr Patz sprach sich für eine Onlineversion vom Helbraer Kommunalanzeiger aus, aufgrund der Kostenentwicklung.

Frau Renner berichtete, dass der Landkreis seinen Anzeiger wieder in verkürzter Papierversion anbieten will.

Herr Tempelhof gab zu bedenken, dass der größte Teil der Bevölkerung einen hohen Altersdurchschnitt hat und daher das Papierformat beibehalten werden sollte. Man müsse nicht alles in nur digitaler Form anbieten. Er schlug vor, in der Bürgermeisterrunde beim Landkreis anzusprechen, ein gemeinsames Amtsblatt zusammen mit dem Landkreis zu veröffentlichen.

Herr Wakan sagt, die Bevölkerung wird immer älter und ist auch der Meinung das Papierformat für den Kommunalanzeiger beizubehalten. Weiterhin fragte er nach Angeboten von anderen Anbietern diesbezüglich.

Frau Renner antwortete, es wird im nächsten Jahr diesbezüglich noch eine öffentliche Ausschreibung geben. Dabei müssen ja dann die hier mehrheitlich gewünschten Vorgaben beachtet werden.

Herr Wischalla ist auch der Meinung, dass die Erreichbarkeit über eine Postwurfsendung für die Bürger leichter geht. Er wollte noch etwas zur Werbung im Kommunalanzeiger und deren Kosten wissen.

Frau Renner antwortete, hierfür fallen keine Kosten für die Verbandsgemeinde an.

Herr Blume schlug vor das Amtsblatt in einem anderen Zeitraum, eventuell aller 3 Monate anzubieten.

Frau Renner hält den Vorschlag für schwierig in der Umsetzung, wegen Satzungsveröffentlichungen. Die Alternative dazu wäre für jede Gemeinde eine Internetseite zu erstellen oder in der Mitteldeut-

schen Zeitung zu veröffentlichen, was auch mit Kosten verbunden ist.

Herr Böttge sagte, das Amtsblatt ist für die Bürger als Druckversion wichtig.

Im Ergebnis der Diskussionen soll das Amtsblatt weiterhin an die Haushalte in der Verbandsgemeinde verteilt werden.

zu 16 Entwicklung der Kinderzahlen
Vorlage: VBG/MV/145/2021

Diskussions- bzw. Informationsbedarf bestand nicht.

Von der Mitteilungsvorlage wurde Kenntnis genommen.

zu 17 Anfragen und Anregungen

Von den Anwesenden wurden folgende Sachverhalte angesprochen:

Herr Wakan

1. Klimaschutzmanager

Herr Wakan wollte wissen, ob es schon eine Zusage für die Weiterführung der Stelle des Klimaschutzmanagers gibt.

- **Er beantragte bei Herrn Henke, seine Projektziele und deren Ergebnisse in einer der nächsten Sitzungen vorzustellen.**

2. Ausschuss Personal- Stellenplan und Stellenbewertung

Hierzu wollte Herr Wakan wissen, wann der nächste Sitzungstermin angesetzt wird.

Herr Born antwortete, es wird eine Beratung nach der Bundestagswahl geben.

3. Schule Blankenheim

Herr Wakan erkundigte sich zum Stand des Verkaufes der Schule in Blankenheim.

Herr Born beantwortete, der Verkauf soll im nächsten Jahr stattfinden.

4. Wasserentnahmestelle Bad Anna

- **Informationen zum aktuellen Stand der Wasserentnahmestelle Bad Anna, wird im nächsten Haupt-, Finanz-, Bau- und Vergabeausschuss gebeten.**

Herr Wischalla

5. Kommunalanzeiger

Herr Wischalla übte Kritik am Grundsatz der Gleichbehandlung, bezüglich Veröffentlichungen im Helbraer Kommunalanzeiger aus. Er forderte eine nachträgliche Korrektur der Ausgabe an. Der Artikel der Fraktion LINKE wurde am 30.08.2021 veröffentlicht und der von der AfD-Fraktion wurde weglassen.

Frau Renner wollte sich hierzu kümmern.

Herr Zinke

6. Glasfaserkabel enviaTel

Herr Zinke fragte aufgrund der Nachfrage von enviaTel nach, ob der Ausbau mit Glasfaserkabel für die Verbandsgemeine interessant ist.

Herr Thorak sagte, auch die Stadtwerke Eisleben interessieren sich dafür, jedoch sind dafür noch keine Preise bekannt.

- **Die Bauverwaltung wird beauftragt, die Preise der Stadtwerke Eisleben für den Ausbau mit Glasfaserkabel zu erfragen.**

Frau Renner erwähnte, dass der Anbieter O₂ diesbezüglich auch an die Verwaltung herangetreten war.

Der öffentliche Teil der Sitzung wurde geschlossen.

zu 22 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Durch den **Vorsitzenden** wurde die Öffentlichkeit wieder hergestellt.

Herr Tempelhof gab die Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung bekannt:

Vergabe Lieferung mobile Covid 19 Luftreinigungsanlagen für Grundschulen
Vorlage: VBG/BV/146/2021 wurde zurückgestellt

Verlängerung des Betriebsführungsvertrages für das Bad Neptun
Vorlage: VBG/BV/135/2021 wurde zurückgestellt

Beschaffung eines Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeuges für die Gemeindefeuerwehr
Vorlage: VBG/BV/139/2021 wurde zugestimmt

zu 23 Schließung der Sitzung

Die Sitzung wurde um 21:15 Uhr durch den **Vorsitzenden** geschlossen.

Uwe Tempelhof
Vorsitzender

Sabine Rathmann
Protokollführer